

# BEBAUUNGSPLAN N. 9 "ALTENBERGE WEST"

DE R GEMEINDE ALTENBERGE  
GEMASS § 62 UND 18 DER GEMEINDERDUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTF.  
VOM 28.10.1922 (DS. NW. S. 101), § 32 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1940  
(BBL. I. S. 311) ÜBER BAUUNGEN FÜR DAS LAND NW. VOM 23.6.1940 (BBL. I. S. 321) IN VERBINDUNG MIT § 3 (1) DES BUNDESBAUGESETZES UND § 4 DER ERD-  
TEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 29.10.1940  
(OV. NW. S. 423).

DIESER PLAN IST GEMASS § 62 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1940  
(BBL. I. S. 311) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDERVERTRETUNG VOM  
26.7.1970 IM SINNE DES § 30 BUNDESBAUGESETZES AUFGESTELLT WORDEN.

ALTENBERGE DEN 29. Juli 1970  
*Boyd Poth*  
BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN "ALTENBERGE WEST" DER GEMEINDE ALTENBERGE  
HAT LAUT BESCHLUSS DER GEMEINDERATES VOM 1.10.1971 GEMASS § 2 (1) DES  
BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1940 (BBL. I. S. 311) IN DER ZEIT VOM 22.10.1971  
BIS ZUM 28.10.1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ALTENBERGE DEN 24. April 1971  
GEMEINDEDIKTOR  
*Winn Dinkel*

DER BEBAUUNGSPLAN "ALTENBERGE WEST" DER GEMEINDE ALTENBERGE  
IST GEMASS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1940 (BBL. I. S. 311) VOM  
MIT DER GEMEINDE ALTENBERGE AM 26.7.1970 ALS SATZUNG BESCHLOS-  
SEN WORDEN.

ALTENBERGE DEN 24. April 1971  
BÜRGERMEISTER  
RATSMANN  
SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN LAGEN DIE PLANKARTEN DES KATASTRAMTS BÜREN  
STEINFURT ZU GRUNDE ES WIRD BESCHWENIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES DER  
GEMÄSSIGEN ZUSTANDE RICHTIG UND DIE FESTLEGNUNG DER BILDGÄHIGEN  
PLANGRUNDGEGENSTÄNDLICH EINGETRAGEN IST.

BÜRGERMEISTER, DEN 27. 1971  
DER OBERKREISDIKTOR  
DEZ. VI. VERM. ABT.

FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ARCHIVKARTEN AUFTRAGE  
ALTENBERGE DEN 24.6. 1971  
GEMEINDEDIKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN "ALTENBERGE WEST" DER GEMEINDE ALTENBERGE  
WIRD HIERMIT GENEHMIGT GEMASS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1940  
(BBL. I. S. 311).

MÜNSTER, DEN 6.8. 1971  
DER VERBUNDENEN VERWALTUNG  
24.3.1971  
Zur Auftrags  
DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMASS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM  
23.6.1940 (BBL. I. S. 311) MIT ZUGEHÖRIGER BEGRÜNDUNG LAUT ORTSANW-  
CHEN BEKÄNNTUNG VOM 26.8.1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGT  
MIT DIESER ÖFFENTLICHEN BEKÄNNTUNG IST DIESER PLAN RECHTS-  
VERBINDLICH GEWORDEN.

ALTENBERGE DEN 20. August 1971  
BÜRGERMEISTER

AUFGESTELLT IM JULI 1970

KREIS STEINFURT  
DER OBERKREISDIKTOR  
DEZ. VI. PLANUNGSABT.

IM AUFTRAGE

*Ingemar*  
Bürgermeister

siehe 4. Änderung

siehe 5. Änderung

siehe 2. Änderung

von der Genehmigung ausgeschlossen

- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | RENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES      |  | VORHANDENE STRASSEN UND WEGE   |
|  | VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN                |  | GEPLANTE STRASSEN UND WEGE   |
|  | AUFZUBEHENDEN FLURSTÜCKSGRENZEN (VORSCHLAG) |  | ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE   |
|  | GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZEN (VORSCHLAG)      |  | PRIVATE FREIFLÄCHE   |
|  | VORHANDENE STRASSENRENZUNGSLINIEN           |  | ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (MI)   |
|  | GEPLANTE STRASSENRENZUNGSLINIE              |  | ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (LOI)  |
|  | BAUGRENZEN                                  |  | MIT DER FACH- UND LEITUNGSRECHTEN BELASTETEN FLÄCHE ZUNÜNDEN DES ERSCHLIESUNGSSTRÄßERS |
|  | ABRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG         |  |  |
|  | VORHANDENE GEBÄUDE                          |  |  |
|  | UMSPANNWERK                                 |  |  |

- VORGESCHRIEBENE BAUWEISE:
- MI = MISCHBEDEIT GEMASS § 8 BBNVO
  - GE = GEBWERBEDEIT GEMASS § 8 BBNVO
  - GE = GEBWERBEDEIT GEMASS § 8 BBNVO  
NUR NICHT WESENTLICH STÖRENDE BETRIEBE ZULÄSSIG
  - II ZB: GESCHOSZAHN ALS HOCHSTGRENZE
  - O = OFFENE BAUWEISE
  - GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHN
  - GFZ = GESCHOSZFLÄCHENZAHN
- IN ALLEN RAÜNDEN SIND BEI ANWENNDUNG DER ZULÄSSIGEN VOLLWESSE DREHPEL UND DER AUBAU DES DAH-  
BALMES NICHT STATTHAF!
- AUSERNAB DER DURCH BAUGRENZEN FESTGELEGTEN ÜBER-  
BAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN UND NEBENANLAGEN, GE-  
MÄSS § 14 DER RAUMNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.1970  
IN VERBINDUNG MIT § 23 ABS. 6 U. 14 U. 17 DER GEBÄUDE-  
ÜBERBAUUNGSSTELLPLATZE UND WIRTSCHAFTSSTELLE EINER  
SÄHNEBILDNUNG ZULÄSSIG.
- Wichtiglicher Hinweis des Landesstraßenbauamtes Coesfeld**
- "Der Bebauungsplan enthält die für die Zulässigkeit von Bauvorhaben erforderlichen  
Mindestfestsetzungen (§ 30 BauO) sowie die Begrenzung der Verkehrsflächen. Wenn  
und soweit Bauvorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechen, gelten  
die Anbaubestimmungen des § 9 (1) bis (5) FStrG/§ 25 (3) Satz 1 LStrG nicht.  
§ 9 (2) FStrG/§ 25 (3) Satz 2 LStrG."

von der Genehmigung ausgeschlossen

